

Ein Hotel für alle Menschen

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. baut das erste barrierefreie Hotel der Region. Der mit dem Bau beauftragte Architekt Georg Kartini erklärt, worauf es dabei ankommt.

Das Architekturbüro Kartini aus Regensburg hat Erfahrung mit Barrierefreiheit. Nachdem es den Bau des Regensburger Hospizes erfolgreich abgeschlossen hatte, wurde es von der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. beauftragt, das erste barrierefreie Hotel der Region zu planen: das Hotel Includio. Martin Steinkirchner, Geschäftsführer der Johanniter-Hotel Regensburg gGmbH und hauptamtlicher Regionalvorstand bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. für den Regionalverband Ostbayern, war dies ein Anliegen.

Den Anstoß dazu gab ein persönliches Erlebnis vor fast sechs Jahren: „Eine Seniorenreisegruppe aus Würzburg, der auch fünf Rollstuhlfahrer angehörten, kam zu Besuch nach Regensburg. Doch es war uns nicht möglich, ein Hotel für die gesamte Gruppe in dieser Welterbestadt zu finden, da keines der regionalen Häuser über eine ausreichende Barrierefreiheit verfügte.“, so Steinkirchner. Diese Erfahrung war die Initialzündung für ein Hotel, das in jeder Hinsicht dem Gedanken der Inklusion gerecht wird – dem Hotel Includio.



In allen Zimmern können die Gäste die Vorzüge der Barrierefreiheit nutzen.

Foto: Architekturbüro Kartini

»Das Hotel ist vom Keller bis in jedes Zimmer barrierefrei.«

Georg Kartini

Herr Kartini, wie konsequent wird Barrierefreiheit im Includio-Hotel umgesetzt? Ist es durchgehend barrierefrei? Gibt es unterschiedliche Zimmertypen?

Georg Kartini: Das Hotel ist vom Keller bis in jedes Zimmer barrierefrei. Zudem sind 18 der 84 Zimmer rollstuhlgerecht geplant. Und es wird drei Familienzimmer geben, die Bereiche mit weiteren Betten für die Kinder beziehungsweise andere Familienmitglieder haben. Diese Zimmer können selbstverständlich auch gebucht werden, um eine Pflegeperson unterzubringen.

Worin unterscheidet sich ein barrierefreies von einem konventionellen Hotel? Auf welche Details kam es bei der Planung der rollstuhlgerechten Zimmer an?

Der Unterschied liegt im Platzangebot, vor allem in der Geräumigkeit der Zimmer, und

in den Hilfsvorrichtungen. Rollstuhlgerechte Zimmer bieten eine ausreichend große Rangierfläche, damit der Hotelgast bequem wenden und alle Bereiche im Raum erreichen kann. Das betrifft auch das Bad mit großer, ebenerdiger Dusche, unterfahrbaren Waschbecken oder tiefer angebrachten Spiegeln. Im Haus selbst gibt es zwei großzügig ausgelegte Aufzüge und eine Tiefgarage.

Mit welchen Hilfsvorrichtungen können die Gäste in den Räumen rechnen?

Wir haben darauf geachtet, in verschiedenen Bereichen von Zimmer und Bad Relingstangen anzubringen. Die Dusche verfügt über Relingstangen und einen Klappsitz, das WC ist etwas erhöht und ebenfalls mit Stützklappgriffen ausgestattet, die aber abgenommen werden können, wenn kein Bedarf besteht. Die Gäste schlafen auf Boxspringbetten, die in rollstuhlgerechten Zimmern mit einem Lifter unterfahren werden können.

Wann ist die Eröffnung geplant?

Einen konkreten Eröffnungstermin gibt es noch nicht, doch wir rechnen mit der Fertigstellung Anfang 2021.

Halten Sie Barrierefreiheit für ein wichtiges Thema der Zukunft und wie kann diese optimal umgesetzt werden?

Ja, auf jeden Fall ist das ein Zukunftsthema. Die DIN 18040 gibt ja schon alle relevanten Details vor, die beachtet werden müssen. Ich empfehle aber das persönliche Gespräch mit

»Viele Entscheidungen haben wir aufgrund von Berichten Betroffener gefällt.«

Georg Kartini

Menschen mit Handicap. Erst dann wird klar, was wirklich wichtig ist. Viele Entscheidungen haben wir aufgrund von Berichten Betroffener gefällt. Abgesehen davon profitieren alle von Barrierefreiheit – zum Beispiel auch Eltern mit kleinen Kindern oder Senioren. Es ist einfach ein wertvolles Stück Komfort und Lebensqualität.

Das Interview führte Andrea Wolfrath

Johanniter Hotel gGmbH Neubau des Johanniter-Hotels Includio in Burgweinting



Zukunftsweisende Technik entsteht aus Kompetenz, Erfahrung und neuen Ideen

Unser Beitrag für die Maßnahme

Planung und Objektüberwachung für Gas-, Wasser-, Abwasser-, Heizungs-, Lüftungstechnik, Elektrotechnische-, Fernmelde- und informationstechnische Anlagen, MSR und GA-Technik, sowie Küchentechnik

INGENIEURBÜRO BRUNDOBLER GMBH



Technische Gebäudeausrüstung
Facility- und Energiemanagement
KELHEIM – LAPPERSDORF – WACKERSDORF –
MÜHLDORF- DINGOLFING
www.brundobler.gmbh